

Wissen+Karriere

Magazin für Persönlichkeitsentwicklung, Motivation, Aus- und Weiterbildung

„Jedes Problem ist ein noch nicht gegründetes Unternehmen“

Hermann Scherer –
International Speaker of the Year 2014



Mathias Fishedick
Machen Sie mehr Fehler –
Der Vorteil, nicht perfekt
zu sein



Martina Lackner
So werden Sie Ihr eigener
PR-Profi. PR nutzt jenen,
die damit arbeiten.



Frank M. Scheelen
Leadership-Forschung
made in USA
goes Germany



Martin Limbeck
Mit Mut zum Abschluss –
Worauf es beim erfolgrei-
chen Verkaufen ankommt



Ihr Outfit als Erfolgsfaktor im Beruf

Die Wirkung der gepflegten Erscheinung



Begegnen Sie jemandem, nimmt dieser vorrangig Ihr Äußeres wahr. Denn er erfasst Sie als erstes visuell, und das innerhalb von wenigen Sekunden. Mehr noch: Er schließt von Ihrem Äußeren auf Ihr „Inneres“, Ihre Fähigkeiten. Nutzen Sie Ihr Outfit deshalb ganz bewusst als Kommunikationsmittel und setzen Sie es gezielt für Ihren Erfolg ein.

Drei Schlüsselfaktoren für einen kompetenten Auftritt

Durch ein gepflegtes Äußeres gewinnen Sie zum einen nachhaltig an Attraktivität. Dadurch signalisieren Sie Vitalität und Leistungsfähigkeit. Zum anderen vermitteln Sie „Wertschätzung“, nicht nur sich selbst, sondern auch Ihrer Umwelt gegenüber.

Haare: Achten Sie stets auf einen guten Haarschnitt, denn „Frisur gibt Kontur“. Regelmäßiges Waschen versteht sich von selbst. Bisweilen ist es bei langen Haaren zu aufwendig, diese täglich zu waschen. Beachten Sie dann zumindest, dass Ihre Haare wie frisch gewaschen aussehen – und auch so duften. Insbesondere für Männer gilt: Unerwünschte Haare wachsen schneller als Ihnen lieb ist. Gemeint sind Haare, die aus Nase und Ohren wachsen. Rücken Sie diesen rechtzeitig zu Leibe. Dasselbe trifft zu auf Nackenhaare und zu buschige Augenbrauen.

Schuhe: Der Schuh bestimmt das Niveau des Outfits. Pflege ist hier also Pflicht. Was heißt das? Regelmäßig putzen, auch Sohlenkante und Absatz,

was häufig vergessen wird. Lassen Sie Ihre Schuhe nach dem Tragen mindestens einen Tag ruhen. Benutzen Sie Spanner, damit der Schuh seine Form behält. Ebenso wie verbeulte Schuhe sind abgetretene Absätze ein absolutes No-Go.

Kleidung: Abgesehen davon, dass Ihre Kleidungsstücke natürlich nicht knitterig, mit Flecken oder heraus stehenden Fäden behaftet sein sollten, spielt der Geruch eine große Rolle. Achten Sie darauf, dass Ihre Kleidung nicht nach Zigaretten oder Essen riecht. Apropos Duft: Runden Sie Ihren Auftritt durch ein dezentes, frisches Parfum ab.

Hände: Sind Ihre Visitenkarten. Legen Sie Wert auf gepflegte Fingernägel. Ein dezenter Lack, bei-

spielsweise in transparentem, hellem Rosé macht immer einen guten Eindruck. Natürlich sollten auch Männer ihren Händen die nötige Pflege zukommen lassen. Ein Tabu sind abgekaute Nägel ebenso wie zu lange Fingernägel.

Zähne: Ein strahlendes Lächeln mit gesunden und gepflegten Zähnen steht für Gesundheit und Attraktivität und ist somit ein Symbol für Leistungskraft und Kompetenz.

Klare Linie: Denken Sie daran: Vom „Äußeren“ schließt Ihr Gegenüber auf Ihr „Inneres“. Überzeugen Sie durch ein „klares“ Erscheinungsbild. Denn dadurch vermitteln Sie, dass Sie auch als Person klar, korrekt und entscheidungsfreudig sind. Demgegenüber wirken Sie durch ein „unklares“ Äußeres flüchtig und unentschlossen. Es fehlt Ihnen optisch an Überzeugungskraft und Professionalität.

Worauf kommt es an?

Make-up: Ein wichtiger Punkt für Frauen. In unserem Kontext sprechen wir von einem dezenten Make-up – denn mit einer „Maske“ würden Sie Ihre Gesprächspartner verunsichern. Was passiert, wenn Sie sich schminken? Sie verleihen Ihrem Gesicht Akzente ... und damit mehr Klarheit und Ausdruckskraft. Die Folge: Die anderen nehmen Sie viel stärker wahr, Ihre Erscheinung gewinnt an Kraft. Zum Make-up ein paar Anhaltspunkte: Wimperntusche macht Ihren Blick ausdrucksvoller. Zum Lippenstift gehört immer die Lippenkontur. Setzen Sie bei Lippenstift und Lippenkontur auf natürliche Farben wie „Rosenholz“. Wenn Sie Lidschatten verwenden, benutzen Sie neutrale Töne, z. B. Grau/Braun-Töne.

Passform: Klarheit und damit „Genauigkeit“ vermitteln Sie auf jeden Fall in gut sitzender Kleidung. Stellen Sie sich doch einfach zwei Herren vor. Der eine trägt einen Anzug, viel zu groß, die Schultern hängen schlapp herunter, die Ärmel sind so lang, dass gerade mal die Finger hervorschauen – und die Hosenbeine fallen „in Kaskaden“ auf den Schuh. Der andere im schnittig sitzenden Anzug mit korrekter Schulter, unter dem Ärmelsaum schauen

nicht nur die Finger, sondern die vollständige Hand hervor, die Hosenbeine sind angemessen lang. Ganz spontan – wer überzeugt Sie mehr?

Kontraste: Setzen Sie auf Kontrastwirkung, dann wirken Sie klarer und damit präsenter. Beispiel: Weißes Top, sandfarbener Rock, uni Jacke in sattem Blau. Durch den Kontrast sind Sie für ihr Gegenüber „klar“ sichtbar und wecken so seine Aufmerksamkeit. Demgegenüber: Die Bluse in Mausgrau zur in sich gemusterten Jacke in fadem Beige – eine „Soße“, alles verschwimmt. Das Auge des Betrachters findet keinen Punkt, an dem es hängen bleibt.

Haare: Bereits unter dem Punkt „Gepflegtheit“ haben wir die Haare erwähnt. Diese sind in der Tat auch maßgebend für ein klares Erscheinungsbild. Schließlich beginnt alles beim Kopf. Achten Sie also unbedingt auf einen korrekten Haarschnitt. Damit signalisieren Sie sofort und unmittelbar, dass Sie auch im Beruf präzise und zuverlässig sind.

Zeitgemäßer Stil: Heißt nichts anderes als: Signalisieren Sie Kunden und Geschäftspartnern schon durch Ihr Outfit, dass Sie im Jetzt angekommen und nicht „von gestern“ sind. Bedenken Sie: Ihre fachliche Kompetenz entspricht dem Jahr 2014 und nicht den achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts. Insofern unterstreichen Sie in einem zeitgemäßen Outfit Ihre zeitgemäße fachliche Kompetenz. Hinterfragen Sie beispielsweise immer mal wieder:

- Sind die Schnitte meiner Kleidung noch aktuell – in puncto Form, Weite, Schulterbreite, Länge etc.
- Ist mein Haarschnitt noch zeitgemäß?
- Für Frauen: Passt mein Make-up noch in die Zeit?
- Für Männer: Sind die Krawatten, die ich trage, noch angesagt – in puncto Muster, Farbe, Breite ...
- Accessoires: Entspricht meine Brille noch dem Zeitgeist?



Anke und Dietrich Schmidt-Hildebrand

ZU DEN PERSONEN

Anke Schmidt-Hildebrand und Dietrich Hildebrand sind Modedesigner und Imageberater. Sie waren lange Jahre als Chef-Designer in renommierten Firmen tätig. Heute sind sie Inhaber von „SCHMIDT-HILDEBRAND Imageconsulting“ in Frankfurt am Main.

In Seminaren und Einzelcoachings beraten sie deutschlandweit Unternehmen und Einzelpersonen, die durch Kleidungsstil und Ausdruckskraft ihren professionellen Auftritt verbessern möchten.

www.schmidt-hildebrand.de

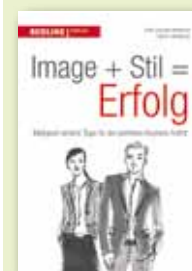


Image + Stil = Erfolg

Maßgeschneiderte Tipps für den perfekten Business-Auftritt

Redline Wirtschaftsverlag
ISBN: 978-3-86881-535-1
17,99 Euro, 208 Seiten

© Autorenbilder: Martina und Markus Jäger, Bielefeld